



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2022/1785

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

03.11.2022

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	14.11.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

- Bewässerungseinrichtung bei Neuanpflanzungen  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 27.09.2022  
- Stellungnahme der Verwaltung vom 03.11.2022



670-bl  
Katharina Blumensatt  
☎ 6705

03.11.2022

01

- über Herrn Stadtkämmerer Molitor  
(in Vertretung für Frau Beig. Deppe)  
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Molitor  
gez. Richrath

**Bewässerungseinrichtung bei Neuanpflanzungen**  
**- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 27.09.2022**  
**- Antrag Nr. 2022/1785**

Auf nicht unterbauten Standorten ist eine automatische Bewässerung bei Neupflanzungen für Bäume erfahrungsgemäß nicht zielführend. Das Wurzelwachstum muss bei Jungbäumen angeregt werden, sodass diese außen Wurzeln bilden können. Dadurch wird die Standfestigkeit des Baumes sichergestellt. Eine Bewässerung hingegen veranlasst den Baum, nicht weiter in die Peripherie zu wurzeln, sondern dicht um die Bewässerungsöffnungen zu verbleiben. Bei weiterem Kronenwachstum entsteht ein Ungleichgewicht zwischen dem oberirdischen Kronenvolumen und dem unterirdischen Wurzelvolumen. Dies führt zu einer Instabilität des Baumes.

Ein stetiges Verlegen der Bewässerungsleitungen mit dem Wachstum schädigt die Wurzeln erheblich. Der Baum muss angeregt werden, bis in entsprechende Tiefen zu wurzeln, um sich autark mit ausreichend Wasser zu versorgen. Auf unterbauten Flächen (z. B. auf Tiefgaragen) macht eine automatische Bewässerung dagegen unter Umständen keinen Sinn, da der Baum hier keine Chance hat in entsprechenden Tiefen Wasser zu erreichen.

Die vergangenen Hitzesommer haben gezeigt, dass die Versorgung von Jungbäumen mit Wasser zu einem erfolgreichen Anwuchs beiträgt. Aus diesem Grund werden in Leverkusen Baumneupflanzungen im Sommer aktuell bis zu drei Jahre regelmäßig gewässert. Dies geschieht in der Regel mit Hilfe von Bewässerungssäcken, die das Wasser langsam in dosierten Mengen abgeben.

Der interkommunale Austausch mit anderen Kommunen zeigt, dass zum Teil gute Erfahrungen mit der Verlängerung der Jungbaumwässerung gemacht wurden. Dort werden Jungbäume fünf, zum Teil bis zu zehn Jahre im Sommer gewässert. Der Fachbereich Stadtgrün hat daher entschieden, die Dauer der Jungbaumbewässerung auf fünf Jahre zu verlängern.

Die im Antrag angesprochenen Neupflanzungen an der Europaallee und im neuen Brückenpark, bei denen einige Bäume nicht angewachsen sind, können nicht pauschal auf eine unzureichende Wässerung zurückgeführt werden. Die Baumpflanzungen wurden mit einem Gießring und Wassersäcken ausgestattet, um eine bessere Wasserversorgung für die Jungbäume sicherzustellen.

Eine Ab- und Übernahme der Bäume durch die neue bahnstadt opladen GmbH ist bisher nicht erfolgt. Zur Untersuchung der Ursache des Nichtanwachsens der Bäume

wurde ein Gutachter beauftragt. Laut des Gutachtens entspricht die gelieferte Baumqualität nicht der Bestellung.

Zudem wurde durch die ausführende Firma eine Untersuchung des Baumsubstrats veranlasst. Das Ergebnis bleibt abzuwarten. **Die Ausfälle bei den Jungbäumen sind jedoch nicht auf unzureichende Wasserversorgung zurückzuführen.**

Stadtgrün